

Erfahrungsbericht

Wintersemester in Annecy an der Université Savoie Mont Blanc

1) Vorbereitung:

- Auswahl der Hochschule (inklusive Bewerbung)

Die Auswahl der Université Savoie Mont Blanc (Fachbereich IAE – Institut d'Administration et d'entreprises) fiel mir sehr leicht, da es keine einzige französischsprachige Alternative in meinem Fachbereich gibt. Die Bewerbung erforderte ein wenig Aufwand, aber es war sehr gut machbar. Einzige Herausforderung war es den initialen Kontakt mit der IAE herzustellen, da die Partnerschaft lange nicht genutzt wurde.



Abbildung 1 Blick auf die IAE

- Wohnungssuche

Ich hatte das Glück eine Wohnung von der IAE direkt angeboten zu bekommen, daher entfiel zum Glück die lange Suche. Leider ist in Annecy der Wohnungsmarkt teurer als in anderen Teilen von Frankreich und meine Unterkunft war kein klassisches Studentenwohnheim, sondern eher ein Apparthotel, das einen „besonderen“ Tarif für Studenten anbietet. Meine Unterkunft war gut, recht teuer und leider 6km von der Uni entfernt.

- Versicherung

Bei Ankunft an der Uni musste man eine Versicherung abschließen, die etwa 20 € für das Semester kostet.

- Wohngeld

In Frankreich gibt es eine Wohngeldförderung die man beantragen kann und durch die man monatlich Geld erhält. Dies ist ein bürokratischer Akt, lohnt sich aber ;)

2) Formalitäten vor Ort:

- Telefon-/ Internetanschluss

Aufgrund der EU-Regelung kann man sein Handy noch einige Monate im Ausland nutzen. Mein Anbieter hat leider nach einiger Zeit meine Simkarte abgeschaltet und ich habe daraufhin einen Vertrag der monatlich kündbar ist in Frankreich abgeschlossen. Diese sind in Frankreich günstiger als in Deutschland.

- Bank-/ Kontoeröffnung

Für den Erhalt des Wohngeldzuschusses und zur Eröffnung eines Mobilfunkvertrags ist eine Eröffnung notwendig. Für Studenten haben einige Banken aber kostenlose Tarife.

3) Studium:

- Einschreibung an der Gasthochschule

Auch die Einschreibung lief problemlos vor Ort ab und man konnte sofort einen Studentenausweis erhalten.

- Vorlesungen (Bitte beschreiben und bewerten Sie die von Ihnen belegten Kurse.)

Insgesamt leider sehr „klassisch“, also wenig Interaktionen und sehr viel Inhalt der auswendig gelernt werden muss. Weiterhin gab es einige Kurse, die auch interaktiv gestaltet wurden, wobei alle Kurse nur über einige Wochen stattfanden und der Stundenplan daher wöchentlich gewechselt hat. Leider wurden von dem Großteil der Vorlesungen, die Folien/Präsentationen nicht online gestellt und man musste alle Inhalte mitschreiben.

Anglais des affaires	Sehr motivierte Dozentin, die uns viel mitgeben konnte. Gleichzeitig wurden wie auf den TOEIC vorbereitet, der in Teilen die Klausur dargestellt hat.
Initiation à la recherche	Interessantes Fach zu den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.
Aide à l'insertion professionnelle	Ein Fach, das ich so nicht kannte. Hierbei bestand ein Teil aus der Vorbereitung eines Events (Fachvorträge bzw. Berufsmesse) und der andere Teil aus einer Präsentation und einer klassischen Vorlesung
Jeu d'entreprise	Simulation von einem Markt und während einer Woche das „Managen“ von einem fiktiven Unternehmen (Planspiel). Hat sehr großen Spaß gemacht und man konnte sehr viel lernen.
Gestion de Ressource Humaines	Klassische Human Resource Vorlesung mit vielen praktischen Übungen
Outils pour l'informatique de gestion	Vorlesung und Lösung von Fallbeispielen zu der Umsetzung von Informatiklösungen in Unternehmen
Management de projet	Klassische interessante Vorlesung über die neuen Methoden des Projektmanagements und interaktiven Übungen.
Communication	Steht in Verbindung zu der Marketingvorlesung; über Werbestrategien und die Kommunikation in einem Unternehmen insgesamt.
Marketing stratégique et opérationnel	Klassische Marketingvorlesung mit Fallbeispielen
French for Foeigner	Sehr wichtiger Kurs mit Fokus auf dem schriftlichen Ausdruck, wöchentliche Hausaufgaben und eine Abgabe von einem Dossier am Ende des Kurses

- Prüfungen

Leider bestand ein Großteil meiner Prüfungen aus einer Klausur am Ende des Semesters. Hier werden innerhalb einer Woche alle Prüfungen geschrieben und dies ist eine sehr harte Phase für die meisten Studenten, da zum Teil vier Klausuren an einem Tag stattfinden, die jeweils 90min dauern.

Zu meinem Glück hatte ich in dieser Woche „nur“ 5 Klausuren und im Dezember schon einige Präsentationen bzw. Abgaben.

- Betreuung durch Gasthochschule

Die Betreuung war bemerkenswert gut und fing mit einer ganzen Einführungswoche in den Bergen um Annecy an und selbst während des Semesters fanden regelmäßig gemeinsame Abende oder Partys statt. Bei Fragen oder anderen Angelegenheiten kam man schnell zu einer Lösung.

4) Alltag/ Freizeit:

- Ausgelmöglichkeiten

Annecy ist keine Studentenstadt und dementsprechend ist das Angebot für Studenten begrenzt. Die Bars in der Innenstadt sind teilweise recht touristisch und teuer, aber dafür meist auch recht schick. Häufig haben wir uns daher abends mit Freunden zuhause getroffen und sind erst später in die Stadt gegangen.

- Öffentliche Verkehrsmittel

Man kann sich als Student ein Monatsticket kaufen und die Verkehrsmittel sind ganz gut.

- Freizeitaktivitäten

Ich habe meine Zeit in Annecy sehr genossen und das liegt vor allem an der tollen Landschaft und den sehr vielen Möglichkeiten seine Freizeit zu verbringen:

Man kann im See schwimmen, segeln, wandern gehen und im Winter Skifahren. Die Uni organisiert viele Trips an denen man teilnehmen kann oder man organisiert sich privat.



Abbildung 2 Gemeinsamer Abschiedsabend mit den Internationalen Studenten

5) Fazit (beste und andere Erfahrungen)

Ich denke sehr gerne an meine 5 Monate in Annecy zurück und habe eine tolle Zeit gehabt. Ich habe viele Leute über die Uni kennengelernt und dadurch mein Französisch deutlich verbessern können.

Zu Beginn war es schwierig den Kursen zu folgen und zum Ende hat es gut geklappt. Vor allem bleiben mir die vielen netten Begegnungen in Erinnerung, die ihren Anfang zum Teil in der Eröffnungswoche (die von der Uni organisiert wurde) hatten.

Die größte Herausforderung für mich war die Prüfungsphase, da die Prüfungen sehr eng getaktet sind und es viele Dinge gibt, die ich auswendig lernen musste.



Abbildung 3 Blick auf den Lac d'Annecy von einem der umliegenden Berge